

Ist das auch nachhaltig?

Eine Frage, die immer mehr Luxusfans stellen. Unsere Beauty-Q&As zeigen, dass sie auch in den Parfumerien auf ein hohes Markenimage ebenso wie auf „zertifizierte Fairness“ in allen Bereichen achten.



autorin: Martha Miklin



Maria Dinstl,
Inhaberin der
TOPSI Parfumerien
und Kosmetiksalons



**Hannelore
Hölbling,**
Geschäftsführerin
Parfumerie
Hölbling



Reinhard Jechart,
Inhaber Jechart-
Parfumerien

Tu dir etwas Gutes

Wertorientierter Konsum und Naturkosmetik gewinnen zwar an Bedeutung, doch die Mehrheit unserer Kunden kombiniert heute nach Lust und Laune. Sie kaufen das, was sie überzeugt. Was zählt, sind die Produktleistung und die Freude am Ergebnis. Denn noch vor der Umwelt wollen die Menschen vor allem sich selbst etwas Gutes tun.

Positives Image, das überzeugt

Nachhaltigkeit ist bei unseren Kundinnen und Kunden immer mehr Thema. Viele legen großen Wert auf die Herkunft und Verarbeitung der Inhaltsstoffe, achten auf BIO-Qualität und meiden jene, die in punkto Nachhaltigkeit ein immer negativeres Image erlangen. Zudem besteht eine große Nachfrage bezüglich fairer Arbeitsbedingungen in den Produktionsfirmen.

Gut verpackter Öko-Boom

Bei der reinen Naturkosmetik sind die Kunden sehr skeptisch und fragen nach, woher die Inhaltsstoffe kommen und ob sie wirklich BIO sind. Der Trend geht sehr stark in Richtung ökologische Kosmetik, und da ist Nachhaltigkeit ein großes Thema – was ich gut finde. Auch die Verpackung muss passen: Karton wird bevorzugt. Und der Tiegel sollte aus Glas sein.